

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 29. März in Berlin hochbetagt Herr Hermann Rudolf Mecklenburg, Gründer und Mitinhaber der dortigen bekannten angesehenen Sortiments- und Antiquariatsfirma H. A. Mecklenburg. Der Verstorbene hat ein Alter von fünfundsiebzig Jahren erreicht. Er übernahm am 16. Juni 1857 das im Jahre 1853 von Eduard Kühn gegründete Geschäft und führte es seitdem unter der Firma seines

Namens. Seit 1884 ist sein Sohn, Herr Hugo Mecklenburg, Mitbesitzer des Geschäfts; —

am 30. März im einundsiebzigsten Lebensjahre der königlich preussische Hofbuchhändler Herr Gustav Scriba in Meß, der sein Geschäft am 1. Januar 1865 in Paris begründete und es nach dem Kriege am 15. April 1871 in Meß wieder neu eröffnete, wo es sich unter seiner und seines Sohnes Leitung schnell entwickelt und einen angesehenen Namen erworben hat.

Anzeigebblatt.

Zwickau i/S., im März 1897.

[16114] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich mein unter der Firma

Fritz Badstübner's Buchhandlung
Max Delling

seit September 1861 bestehendes Geschäft an Herrn Alfred Ohme aus Leipzig ohne Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe.

Die Passiven werden von mir zur bevorstehenden D.-M. prompt erledigt.

Herr Alfred Ohme ist mir als tüchtiger Geschäftsmann von durchaus ehrenhaftem Charakter empfohlen worden und wird die alte Firma in der bisherigen soliden Weise fortführen, so daß die Geschäftsverbindung mit ihm stets eine angenehme und lohnende bleiben wird.

Herrn Ohme, welcher den größten Teil der Kaufsumme bar erlegte, stehen mehr als genügende Mittel zur erspriehlichen Fortsetzung des Geschäftes zu Gebote.

Den Herren Verlegern spreche ich für das mir in so reichem Maße gewährte Vertrauen meinen herzlichsten Dank aus und bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Indem ich Herrn Franz Wagner in Leipzig für die gewissenhafte und prompte Vertretung meiner Interessen bestens danke, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Max Delling.

Zwickau i/S., im März 1897.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn Max Delling beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich die unter der Firma

Fritz Badstübner's Buchhandlung
Max Delling

bestehende Buch- und Kunsthandlung ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma

Fritz Badstübner's Buchhandlung
Alfred Ohme

in der früheren soliden Weise fortführen werde. Die Saldi aus Rechnung 1896 werden von Herrn Delling selbst beglichen.

Die Disponenten der D.-M. 1897, als auch alles vom 1. Januar 1897 ab in Rechnung gelieferte übernahm ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, auf mein Konto.

Die während 13 Jahren gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen lassen mich

hoffen, den Verkehr mit den Herren Verlegern, welche mir Konto eröffnen, zu einem lohnenden und befriedigenden zu gestalten, indem ich bestrebt sein werde, das mir entgegengebrachte Vertrauen durch thätige Verwendung ihres Verlages als auch pünktliche Abrechnung zu rechtfertigen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen bin ich für Zusendung von Prospekten, Cirkularen zc. stets dankbar.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn R. F. Koehler in Leipzig veranlaßten mich, diesem meine Vertretung zu übertragen; derselbe wird stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Mit der Bitte, das der alten Firma bisher geschenkte Vertrauen auch auf die neue übertragen zu wollen, zeichnet

hochachtungsvoll

Alfred Ohme,
in Fa. Fritz Badstübner's Buchhdlg.

[16160] Ich mache Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage hier unter der Firma

Albert Raß

eine Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung errichtet habe und als Spezialität Hebraica u. Judaica, sowie alle mit jüdischer Geschichte und Litteratur in Verbindung stehenden Erzeugnisse vertreiben werde.

Meinen Bedarf werde ich im allgemeinen nur bar beziehen, und wollen Sie mir keine unerlangten Zusendungen machen. Dagegen erbitte stets rechtzeitige Uebersendung Ihrer Cirkulare und Prospekte.

Herr L. Fernau in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin C., Rosenstraße 17.

1. April 1897.

Albert Raß.

[16060] Mit dem Heutigen lasse ich meine Biersener Filiale eingehen und bitte die Verleger, hiervon gef. Kenntnis nehmen zu wollen, daher weitere Lieferungen für die Firma „Gust. Pöster, Biersen“ einzustellen. Die Rechnung 1896 wird zur bevorstehenden Ostermesse von hier aus glatt ausgeglichen, wogegen — das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt — alles bereits in Rechnung 1897 gelieferte von mir für Rechnung der Gladbacher Firma übernommen wird.

M.-Glabach, den 1. April 1897.

Gust. Pöster,
i/Fa. Rob. Pöster.

[16128] Ich übernahm die Vertretung der Firma Julius Fahdt, Verlagsbuchhandlg. in Dresden.

Leipzig, 1. April 1897. Herm. Beyer.

387

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Albert Wirbt** zu Rathenow wird heute, am 27. März 1897, nachmittags 5¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann F. W. Stiegel zu Rathenow wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 28. April 1897 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 22. April 1897, vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 19. Mai 1897, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. April 1897 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Rathenow.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[14719] Verlags-Wechsel.

Aus dem Verlage des Herrn Hermann Gesenius in Halle ging mit allen Rechten und Vorräten in meinen Besitz über:

Französisches Lese- und Übungsbuch

von

H. de Beauz u. Dr. Charles Glauser.

I. Stufe:

Hilfszeitwörter und I. Konjugation.

Preis brosch. M 1.20 ord., M 0.90 no.;

geb. M 1.50 „ M 1.15 bar.

II. Stufe:

I.—IV. Konjugation.

Preis brosch. M 1.80 ord., M 1.35 no.;

geb. M 2.10 „ M 1.60 bar.

Bei Aussicht auf Absatz stehen Exemplare gern à cond. zur Verfügung.

Leipzig, den 18. März 1897.

Max Desse's Verlag.

Wird hiermit bestätigt:
(gez.) Hermann Gesenius.

Vierundsechzigster Jahrgang.